

PRESSEMITTEILUNG

Kreative beschäftigen – aber wie?

**Informationsveranstaltung [MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer
am 18. Mai 2011, 18:00 Uhr, Ostbahnhofstr. 15, 5. OG.**

Frankfurt, 11.05.2011 Freiberufliche und selbstständige Beschäftigungsverhältnisse zeugen von einer hohen Flexibilität in der Kreativwirtschaft und machen ihren Erfolg erst möglich. Die dritte Veranstaltung der Reihe **[MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer** widmet sich dem Thema „Freelancer, Sozialversicherung, Künstlersozialabgabe? – Beschäftigungsverhältnisse in der Kreativwirtschaft“. Der Medienanwalt Christian Hoppenstedt, Partner der Kanzlei HOPPENSTEDT RECHTSANWÄLTE, wird dieser Frage am Mittwoch den 18.05.2011, 18:00 – 20:00 Uhr im [MAINRAUM], Ostbahnhofstr. 15 auf den Grund gehen. In der Kreativwirtschaft sind freie Mitarbeiter für temporäre Projekte oft gang und gäbe, um auf die flexible Auftragslage reagieren zu können. Allerdings sind die Grenzen, innerhalb derer freie Mitarbeiter beschäftigt werden können, eng gesteckt. Der Vortrag befasst sich ebenso mit den Merkmalen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse, wie mit relevanten Abgrenzungskriterien zur Beurteilung von freien künstlerischen und publizistischen Tätigkeiten, für die der Künstlersozialkasse (KSK) Abgaben geschuldet werden können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Unter folgendem Link können sich Interessierte anmelden:

http://de.amiando.com/Mainraum_Wissen3.html

[MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer

Die Informationsreihe, die alle 6-8 Wochen im [MAINRAUM] – Gründerhaus Kreativwirtschaft in der Ostbahnhofstraße 15 stattfindet, wird vom Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH in Zusammenarbeit mit dem [MAINRAUM] – Fachbeirat bestehend aus den Branchenverbänden DDC e.V., Filmhaus Frankfurt e.V., gamearea-FRM e.V., Vereinigung der Hessischen Filmwirtschaft und VUT Mitte realisiert und bildet speziell die Themen ab, die für Kreativschaffende relevant sind. Unternehmensfinanzierung, Vertragsgestaltung mit Partnern und Kunden, Schutz von geistigen Eigentum, Fragen zur Künstlersozialkasse (KSK) bis hin zur Altersvorsorge sind Gegenstand der Reihe, bei denen die eingeladenen Experten nicht nur referieren, sondern den Teilnehmern auch Rede und Antwort stehen.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich jedoch nicht ausschließlich an kreative Jungunternehmer, auch etablierte Unternehmer sind willkommen, ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen.

[MAINRAUM] – Gründerhaus Kreativwirtschaft:

Das Frankfurter Gründerhaus für die Kreativwirtschaft bietet insgesamt 18 Büroräume zwischen 10 und 28 qm. Die Mieter können zudem zwei Konferenzräume, Küche und Kommunikationslounge gemeinsam nutzen. [MAINRAUM] ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Mietkonditionen sowie alle Informationen zur Veranstaltungsreihe [MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer sind auf folgender Website abrufbar:

www.mainraum-gruenderhaus.de

Pressekontakt:

Sandra Plath, Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, Hanauer Landstraße 126-128,
60314 Frankfurt am Main, E-Mail: sp@frankfurt-business.net, www.frankfurt-business.net